

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Veranstalter .....	III
Vorwort des Herausgebers .....	V
AutorInnenverzeichnis .....	XI

*Richard Soyer/Marina Baier, Linz/Wien*

<b>Anspruchsverfolgung und Rechtsvertretung im Fokus des Kriminalstrafrechts</b> .....	1
I. Ausgangsfall .....	1
II. Rechtsvertretung als Beitragstäterschaft: Grundlegendes .....	2
III. Der schmale Grat bei Durchsetzung eines Anspruches zwischen bloßer Aufforderung und Straftat .....	5
A. Nötigung und Sittenwidrigkeitskorrektiv .....	5
B. Erpressung und Sittenwidrigkeitskorrektiv .....	8
C. Prozessbetrug .....	11
IV. Abschließend .....	12

*Julia Eichinger, Wien*

<b>Sexuelle Belästigung und wissentliche Falschbeschuldigung aus arbeits- und strafrechtlicher Sicht</b> .....	15
I. Einleitung .....	15
II. Ausgangsfall 1 – sexuelle Belästigung .....	17
A. Sachverhalt und arbeitsrechtliche Beurteilung der sexuellen Belästigung .....	17
1. Belästigungsbestimmungen im Gleichbehandlungsrecht .....	17
2. Rechtsfolgen und Verhaltensoptionen bei sexueller Belästigung .....	25
3. Schadenersatz bei sexueller Belästigung .....	30
4. Entlassung der belästigenden Person .....	32
5. Vorzeitiger Austritt der belästigten Person .....	38
B. Strafrechtliche Beurteilung der sexuellen Belästigung .....	45
1. Einführung und Erweiterung des § 218 StGB .....	45
2. Beurteilung des Ausgangsfall 1 .....	53
III. Ausgangsfall 2 – wissentliche Falschbeschuldigung wegen sexueller Belästigung ..	54
A. Sachverhalt und arbeitsrechtliche Beurteilung der wissentlichen Falschbeschuldigung .....	54
1. Rechtsfolgen und Verhaltensoptionen bei wissentlicher Falschbeschuldigung .....	55
2. Entlassung der fälschlich beschuldigenden Person .....	55
3. Vorzeitiger Austritt der fälschlich beschuldigten Person .....	59
B. Strafrechtliche Beurteilung der wissentlichen Falschbeschuldigung .....	60
1. Strafbare Handlungen gegen die Ehre und die Rechtspflege .....	60
2. Beurteilung des Ausgangsfall 2 .....	67

*Roger Rudolph, Zürich*

<b>Arbeitsrecht und dessen Durchsetzung in der Schweiz</b> .....	71
I. Architektur der schweizerischen Arbeitsrechtsordnung .....	71

II. Individualarbeitsrecht .....	72
A. Überblick .....	72
B. Einige Eckwerte des Obligationenrechts (Art 319 – 362 OR) .....	73
1. Arbeitszeit .....	73
2. Haftung des Arbeitnehmers (Art 321 e OR) .....	73
3. Kein Mindestlohn .....	73
4. Lohnfortzahlung bei unverschuldeter Arbeitsverhinderung (Art 324 a – 324 b OR) .....	74
5. Gleichbehandlung .....	74
6. Bezahlter Mutterschaftsurlaub (Art 329 f OR) .....	75
7. Ferien (Art 329 a – 329 d OR) .....	75
8. Betriebsübergang (Art 333 – 333 b OR) – Massenentlassung (Art 335 d – 335 k OR) .....	75
9. Zeitlicher Kündigungsschutz (Art 336 c – 336 d OR) .....	75
10. Sachlicher Kündigungsschutz (Art 336 – 336 b OR) .....	76
11. Fristlose Kündigung (Art 337 – 337 d OR) .....	77
12. Nachvertragliches Konkurrenzverbot (Art 340 – 340 c OR) .....	77
III. Kollektives Arbeitsrecht .....	78
IV. Öffentliches Arbeitsrecht .....	78
V. Rechtsdurchsetzung .....	80
A. Zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern (Individualarbeitsrecht) .....	80
B. Zwischen Sozialpartnern bzw zwischen Sozialpartnern und Arbeitgebern/ Arbeitnehmern (kollektives Arbeitsrecht) .....	80
C. Zwischen Behörden und Arbeitgebern (öffentliches Arbeitsrecht) .....	81
D. ... und das Strafrecht? .....	81

*Thomas Garber, Graz*

### **Die Reichweite der Bindungswirkung von Urteilen der Strafgerichte**

<b>im Zivilprozess</b> .....	83
I. Einführung .....	84
II. Überblick über die historische Entwicklung – zu § 268 ZPO idF RGBl 1895/113 bis zu dessen Aufhebung durch den VfGH .....	84
A. Allgemeines .....	84
B. Ratio .....	85
C. Anwendung und Auslegung des § 268 ZPO .....	86
1. Der sachliche Umfang der Bindungswirkung .....	86
2. Der persönliche Umfang der Bindungswirkung .....	87
III. Zur Aufhebung des § 268 ZPO durch den VfGH .....	94
A. Allgemeines und Sachverhalt .....	94
B. Entscheidung des VfGH .....	95
IV. Zu den Folgen der Entscheidung des VfGH .....	96
A. Allgemeines .....	96
B. Zu den in der Lehre vertretenen Auffassungen .....	97
C. Zu den von der Judikatur vertretenen Auffassungen .....	99
V. Zur Entscheidung des verstärkten Senats .....	99
A. Allgemeines und Sachverhalt .....	99
B. Die Entscheidung des OGH .....	100
C. Würdigung der Entscheidung .....	101
VI. Zur Reichweite der Bindungswirkung nach der Entscheidung des verstärkten Senats .....	104
A. Persönlicher Umfang der Bindungswirkung .....	104

---

1. Allgemeines .....	104
2. Begriff „Rechtskreis“ .....	105
3. Bewertung .....	106
B. Sachlicher Umfang der Bindungswirkung .....	106
1. Allgemeines .....	106
2. Verurteilendes Straferkenntnis .....	107
C. Freispruch .....	114
D. Einstellung nach § 190 StPO .....	115
E. Diversionelle Maßnahmen .....	116
F. Strafverfügungen .....	116
G. Erkenntnisse von Verwaltungs- oder Disziplinarbehörden .....	117
VII. Resümee .....	117